



Offenes Bekenntnis zur Bundeswehr abgelegt

Empfang bei Ministerpräsident Teufel

Landesgruppe dankte mit Verbandswappen / Abschied von Generalmajor Rüdiger Drews

STUTTGART/SIGMARINGEN (mic) - Mit einem Empfang würdigte Ministerpräsident Erwin Teufel den täglichen Einsatz der in Baden-Württemberg stationierten Soldaten. Rund 500 Repräsentanten der Bundeswehr, der Bundeswehrverwaltung und des Reservistenverbandes aus dem »Ländle«, mit Generalmajor Rüdiger Drews an der Spitze, kamen ins Neue Schloß der Landeshauptstadt.

Teufel lobte in seiner Ansprache das Verdienst der Bundeswehr, den Frieden und die Freiheit in Deutschland seit über 40 Jahren zu sichern, eine Zeitspanne des Friedens, wie sie es in den letzten 1000 Jahren deutscher Geschichte noch nicht gegeben habe. Der Ministerpräsident unterstrich daher auch die Verbundenheit der Gesellschaft mit ihren Streitkräften. Das Land stehe hinter »seiner« Bundeswehr.

»Hier in Baden-Württemberg braucht sich die Bundeswehr nicht in die Kasernen zurückzuziehen«, so Teufel. Für öffentliche Gelöbnisse vor dem Neuen Schloß gäbe es für die Soldaten immer Platz. Diese Verbundenheit wirke sich nicht zuletzt auf die Erhaltung von Bundeswehrstandorten aus.



SEINEN DANK für die Unterstützung der Landesgruppe bei zahlreichen Veranstaltungen sprach Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze Ministerpräsident Erwin Teufel aus und überreichte ihm das Verbandswappen. Bild: Trzetzkiak

Der Ministerpräsident bekannte sich zur Bundeswehr als Wehrpflichtarmee. Sie sei ein Spiegelbild der Gesellschaft und sehe sich damit natürlich auch mit deren Problemen konfrontiert.

Abschließend wünschte er dem scheidenden Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur der 10. Panzerdivision, Generalmajor Rüdiger Drews, »viel Glück in der neuen, noch höherwertigen Verwendung in Koblenz«. Ende des Monats übernimmt Drews das dortige Heeresführungskommando, die höchste Kommandobehörde des Heeres.

Drews bedankte sich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Land und Bundeswehr und stellte fest: »Baden-Württemberg ist eine gute Adresse. Es lohnt sich für Bundeswehrangehörige, hierher zu kommen«. General Drews betonte, daß die Bundeswehr die Armee der Staatsbürger in Uniform sei, in der sich nun einmal Geist, aber gelegentlich auch Ungeist der Gesellschaft widerspiegele. Trotz allem sei die Bundeswehr jedoch die Armee des Grundgesetzes.

Für die Landesgruppe Baden-Württemberg, die zahlreich bei dem Empfang vertreten war, dankte Landesvorsitzender Oberstleutnant d.R. Peter Eitze dem Ministerpräsidenten für sein offenes Bekenntnis zur Bundeswehr und ihren Reservisten und überreichte ihm das Verbandswappen. Erwin Teufel hatte wiederholt bei Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Seminaren die Schirmherrschaft über die Veranstaltungen übernommen und stets ein offenes Ohr für die Belange der Reservisten gezeigt.

Ruhige Hand und sicheres Auge

STUTTGART (FR) - Das Wetter meinte es gut beim Schießen um die 10,5-cm-Kartusche der US-Panzerhaubitze, den Pokal und die Qualifikation der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd. Es waren 23 Mannschaften aus dem Raum Stuttgart angetreten, um die besten Schützen der Kreisgruppe zu ermitteln.

Als beste Gruppe beim Schießen mit Gewehr auf 200 Meter liegend aufgelegt und 150 Meter liegend freihändig und dem Maschinengewehr auf drei Ziele mit Zeitbegrenzung stellte sich die RK Esslingen I (Röwekamp, Schneider, Mommendey, Fischer, Hersacher) heraus. Ihr folgte RK Herrenberg II; den 3. Platz um den Kreispokal belegte die RK Kirchheim/Teck I, den 4. Platz RK Stuttgart Vaihingen I.

Bei der Qualifikation zum Bezirkspokalschießen lautete die Reihenfolge von vorne: Esslingen I, Herrenberg II, Reserveoffiziersgemeinschaft (ROG) Stuttgart II. In Vertretung für den erkrankten Kreisvorsitzenden beglückwünschte Kreiskassenwart Detlev Güthert die Plazierten und überreichte die Pokale und Urkunden.

Wanderpokal ging nach Dewangen

AALEN (pr) -

Im Schützenhaus in Aalen-Dewangen trugen die ostwürttembergischen Reservisten ihr Kleinkaliber-Pokalschießen aus; zehn Mannschaften waren am Start. Nach dem Schießen nahm der Kreisvorsitzende Ralf Bodamer die Siegerehrung vor.

Den Wanderpokal der Kreisgruppe Ostwürttemberg errang die RK Dewangen vor der RK Geislingen und der RK Heubach. Bester Einzelschütze war Michael Diekert von der RK Heidenheim mit 89 Ringen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721/482077, Fax 0721/482077.

»Kleiner Odenwald« hatte die besten Schützen

MOSBACH (GT)

Die Kreisgruppe Neckar-Odenwald des Reservistenverbandes veranstaltete im Mosbacher Schützenhaus ihr traditionelles Wettkampfschießen mit dem Kleinkalibergewehr um den begehrten Wanderpokal. Das Schießen war offen alle Mitglieder der Kreisgruppe Neckar-Odenwald. Aktive Soldaten sowie am Schießen interessierte Gäste konnten dabei außer Konkurrenz teilnehmen.

Geschossen wurde liegend, knieend und stehend, jeweils freihändig und auf die Distanz von 50 Metern, wobei jeder Schütze insgesamt drei Serien zu je fünf Schuß zu absolvieren hatte. Eine Mannschaft bestand aus vier Schützen. Die Durchführung des Wettbewerbs oblag der RK Mosbach mit ihrem Vorsitzenden Jürgen Tschaut an der Spitze.

Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Neckar-Odenwald, MdL Gerd Teßmer, zeigte sich erfreut über die gute Resonanz und den kameradschaftlichen Verlauf dieser Veranstaltung.

Den 1. Platz bei den Einzelschützen belegte Wilhelm Staudt, gefolgt von Jürgen Tschaut und Bernd Seitz. Den Pokal für die meisten Teilnehmer erhielt die RK Obrigheim, die mit neun Aktiven teilnahm. Den



DEN MANNSCHAFTSPOKAL beim traditionellen Wettkampfschießen der Kreisgruppe Neckar-Odenwald des Reservistenverbandes im Mosbacher Schützenhaus brachte das Team der Reservistenkameradschaft »Kleiner Odenwald« nach Hause. Stolz präsentierten die erfolgreichen Schützen ihre Urkunden und Pokale.

Foto: RK

Mannschaftswettbewerb gewann die RK Kleiner Odenwald mit den Schützen Werner Braus, Hans-Dieter Grab, Matthias Stahlich und Josef Happ, gefolgt von der RK Obrigheim I (Wilfried Geier, Harro

Tolle, Werner Gözl, Frank Geiser). Für den 3. Platz mit den Schützen Bernd Seitz, Jürgen Bödigheim, Reinhold Latzko und Xaver Winkelmann erhielt die RK Walldürn I ebenfalls einen Pokal.

Beitrag zum Ost-West-Verständnis

WERTHEIM / NASSIG (SW) -Die Reservistenkameradschaft Nassig blickt im Jahr 1997 auf eine erfolgreiche Arbeit zum besseren Ost-West-Verständnis zurück. So ist sie als erste RK im Reservistenverband mit der neu gegründeten Kameradschaft Panschwitz-Kuckau in den neuen Bundesländern eine Patenschaft eingegangen.

Die harmonisch verlaufenden Tage in Säuritz wurden von der dortigen RK sehr erlebnisreich gestaltet. Besichtigungsfahrten nach Bautzen und Kamenz, Rundfahrt über die sorbischen Dörfer, Besichtigung der Klosteranlage Panschwitz-Kuckau u.a. vermittelten bleibende Eindrücke. Die überaus herzliche Aufnahme der Kameraden aus Nassig mit ihren Frauen bei den Gastfamilien trug zum guten Gelingen dieser Patenschaftsübernahme bei. Zum ersten Gegenbesuch der RK Panschwitz-Kuckau sorgte ein abwechslungsreiches Programm mit kulturellen, sportlichen und geselligen Einlagen für Stimmung und gute Laune.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in der PRINZ-EUGEN-Kaserne in Kilsheim. Besonders beeindruckt waren die Gäste vom Fahrschulsimulatorzentrum für LEOPARD II und dem Kampfpanzer LEOPARD II.

Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Nassig, Herbert Kerekjarto, sowie sein Stellvertreter, Hubert Sadowski, waren sich mit dem Vorsitzenden der RK Panschwitz-Kuckau, Christoph Lötsch, einig, daß durch diese Patenschaft ein wesentlicher Schritt zum besseren Verständnis zwischen Ost und West getan wurde.



Verdiente Reservisten geehrt

FREUDENSTADT (JF) - Im Rahmen einer Feierstunde zum 35jährigen Bestehen der Reservistenkameradschaft Freudenstadt ehrte die RK langjährige und verdiente Mitglieder.

Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurde Karl Schweikert (59) geehrt. Er ist ein Gründungsmitglied und war 18 Jahre lang der Vorsitzende der RK Freudenstadt. Zivilberuflich ist Schweikert Malermeister und seit 25 Jahren Innungsobermeister der Malerinnung. Albert Roming würdigte im Namen der RK die ehrenamtliche Tätigkeit Schweikerts und überreichte

ihm die Urkunde mit der Ehrennadel, ausgestellt von der Landesgruppe Baden-Württemberg. In Abwesenheit wurden weitere Kameraden geehrt: Helmut Hoffmuth (35 Jahre Mitgliedschaft), Roland Rath und Reinhard Hinrichsen für je 25 Jahre Mitgliedschaft, Helmut Bürkle für 20 Jahre sowie Uwe Seeger und Thomas Bayer für je zehn Jahre aktive Mitarbeit.

Albert Roming, 1. Vorsitzender der RK Freudenstadt, wurde mit der Ehrennadel des Reservistenverband in Bronze ausgezeichnet, die er aus der Hand des Kreisvorsitzenden Peter Göhringer erhielt.

Einen besonderen Dank widmete Albert Roming an die Ehefrauen und Partnerinnen für ihr Verständnis, das sie für die Vereinsarbeit aufbringen, sowie für ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit.

KARL SCHWEIKERT wurde für seine Verdienste von Freudenstadts RK-Vorsitzendem Albert Roming (links) mit Ehrennadel und Urkunde der Landesgruppe geehrt.

NATO-Gefechtsstand MARTIN beeindruckte

Reservisten besuchten Luftwaffenführungsanlage Meßstetten

MESSTETTEN (SWB) - Mitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg des Reservistenverbandes sowie des Landesbereichs Baden-Württemberg der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik waren zu Gast in Meßstetten. Sie informierten sich über das Luftwaffenkommando Süd und den NATO-Gefechtsstand im Bunker »MARTIN« auf dem Heuberg.

Der Chef des Stabes Luftwaffenkommando Süd, Brigadegeneral Klaus-Dieter Kurth, begleitete den Besuch mit den Vertretern der Abteilungen seines Stabes und ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich über Aufgaben und Struktur des Luftwaffenkommandos Süd zu informieren.

Danach führte der Weg in den Bunker »MARTIN«, direkt in den NATO-Gefechtsstand, das Interim Combined Air Operations Centre 4 (ICAOC 4). Dort informierte Oberstlt i.G. Christoph Pliet die Gäste über Auftrag und Aufgaben des Gefechtsstandes.

Im Anschluß daran berichtete Oberst Günther Gülzow, Kommandeur Radarführungsabteilung 22, den Gästen vom Luftverteidigungsgefechtsstand der Radar-



DEM CHEF DES STABES Luftwaffenkommando Süd, Brigadegeneral Klaus-Dieter Kurth (vorne links) überreichte Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (Mitte) ein Präsent als Dank für die hervorragenden Informationen während des Besuches beim NATO-Gefechtsstand Meßstetten und im Bunker »MARTIN« auf dem Heuberg.

Foto: LwKdoS

führungsabteilung 22. Die Luftverteidigungsanlage Meßstetten wurde anschließend besichtigt. Die Besucher zeigten

sich wißbegierig und nutzten anschließend die Gelegenheit, mit den Gastgebern ins Gespräch zu kommen.

Jahresempfang unterstrich Kontakte

TENINGEN (Ste) -

Zum traditionellen Neujahrsempfang lud die Kreisgruppe Hochrhein in das Schützenhaus in Müllheim ein. Nahezu 100 Gäste, auch aus der Schweiz und Frankreich, folgten der Einladung. Kreisvorsitzender Hans Weis konnte als Vertreter des Verteidigungsbezirkskommandos 53 Major Marzluff und als Vertreter der Deutsch-Französischen Brigade Oberst Weißenburger begrüßen.

Einen breiten Raum nahmen vielfältige Ehrungen ein. Die Ehrennadel in Silber des Reservistenverbandes erhielten Burkhard Ehrlich, stellvertretender Landesvorsitzender, Manfred Kurz und Hans Zimmermann.

Das Ehrenabzeichen in Silber des Reservistenverbandes für Nichtmitglieder erhielt der Präsident der französischen Offiziersvereinigung, Colonel Huther aus Mühlhausen im Elsaß; der Oberschützenmeister der SG Müllheim konnte für sein Engagement das Ehrenabzeichen in Bronze für Nicht-

mitglieder entgegennehmen. Für sportliche Leistungen übergab Hans Weis 28 Schützen-schnüre und Leistungsabzeichen.

Bei Jubiläumsfeier Kontakte vertieft

REUTLINGEN (ReAm) -

Das Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen feierte vor kurzem das 25jährige Bestehen. Gemeinsam wurde diese Feier-

lichkeit mit den Schweizer Kameraden des Fourierverbandes aus Chur/Graubünden begangen. Als Veranstaltungsort wurde das kleine Städtchen Lichtenau-Scherzheim am Oberrhein zwischen Elsaß und Schwarzwald ausgewählt. Mit auf dem Festprogramm stand auch ein gemeinsamer Besuch der Stadt Straßburg mit ausgiebigem Bummel durch die Altstadt.

Im Rahmen eines festlichen Abendessens wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Stellvertretend für das RUC erhielt der Vorstand mit Alfred Schelling, Klaus Weiß und Reinhard Amende aus den Händen der Fouriere eine Tafel mit allen Verbandsabzeichen der Schweizer Armee sowie ein Fahnenband für die vereinseigene Traditionsfahne. Das RUC übergab einen Reservistenkrug mit Vereinsabzeichen und eingraviertem Namenszug des Besitzers.

Ein baldiges Wiedersehen und weiterhin gutes Gelingen wurden vereinbart.

26. Internationaler Donau-Waffenlauf 9. Mai 1998 in Ulm



Ausschreibungen erhältlich bei:

Feldweibel für Reservisten Ulm
Postfach 25 40
89015 Ulm
Tel.: 07131/ 169-7124
Fax: 071317329 52

Reservisten ehren Befehlshaber



DIE GOLDENE ANERKENNUNGSMEDAILLE der Landesgruppe überreichte Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (rechts) dem Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Rüdiger Drews, für sein »ständig offenes Ohr für die Belange der Reservisten« und seine tatkräftige Unterstützung der Landesgruppe Baden-Württemberg bei zahlreichen Seminaren und Übungen. Der kleinen Feierstunde am Kommando-sitz des Befehlshabers wohnten auch sein G1-Stabsoffizier, Oberst i.G. K.G. Meier (links), und Oberstlt d.R. Burkhard Ehrlich als stellvertretender Landesvorsitzender bei.

Foto: Bw

Namen + Notizen

Verdienste gewürdigt

Mit der Landesehrennadel in Gold ist OstFw d. R. Hans-Hartwig Malchow als Gründungsmitglied der Reservistenkameradschaft Karlsruhe ausgezeichnet worden. Gleichzeitig wurde er anlässlich seines 60. Geburtstages zum Ehrevorsitzenden ernannt. Als langjähriger RK-Vorsitzender hat sich Malchow um die Partnerschaft mit Reservisten in Karlsruhes Partnerstadt Nancy bleibende Verdienste erworben.

Ehrenkreuz verliehen

Für beispielhafte Pflichterfüllung ist der Vorsitzende der RK Ludwigsburg, Stabsfeldwebel d. R. Siegfried Lauster, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet worden. Oberst Gerhard Bronisch, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 51, überreichte dem engagierten Reservisten die Auszeichnung. Lauer ist seit 35 Jahren im Verband tätig und hat nach seinem Wehrdienst bereits 27 Wehrübungen abgeleistet. Derzeit ist er als Kompaniefeldwebel der 1./HShBtl 551 mobbeordert.

Neckar-Alb wählte

Bei den Neuwahlen der Kreisgruppe Neckar-Alb ist HptFw d.R. Jörg Sorge zum dritten Mal als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt worden. Als Stellvertreter wurden Fw d. R. Klaus Reimann, HptFw d. R. Willy Stengel und OFw d. R. Willy Gestrich gewählt. Kassenwart ist Lt d. R. Thomas Plocher, Kreisschriftführer StFw d. R. Reinhard Amende,

Verdienste gewürdigt

ruhe) ist in Ubstadt eine neue Reservistenkameradschaft gegründet worden. Der Initiator, Leutnant d. R. Andreas Bensching, hieß neben 15 interessierten Reservisten auch den Stellvertretenden Kreisvorsitzenden, K.-H. Bouheimer, willkommen. Bis zu einer ordentlichen Wahlversammlung wird die neue RK Ubstadt von A. Bensching geleitet. Die RK trifft sich monatlich jeweils am ersten Freitag im Schützenhaus zum RK-Abend.

Für den Terminkalender

Der nächste Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongreß der Landesgruppe findet am 23./24. Oktober 1998 in Karlsruhe statt. Ihre Teilnahme haben u.a. Bundesaußenminister Klaus Kinkel und weitere prominente Persönlichkeiten aus Politik und Bundeswehr zugesagt.

In fairem Wettkampf gut geschlagen

TÜBINGEN (hrr) -

Zum Jubiläumswettkampf des »Unteroftiziervereins Bischofszell« in der Schweiz gingen 62 Gästemannschaften aus fünf Nationen an den Start, darunter 32 Reservistenteams der Bundeswehr. Für die RK Winterlingen starteten Oberstlt d.R. Edgar Poelchau, HptFw d.R. Paul Diehl und Hptm d. R. Ulrich Fronicke. Zu bewältigen war eine Marschstrecke über zehn Kilometer bei enormen Höhenunterschieden. Auf einzelnen Stationen wurde die Treffsicherheit im Sturmgewehr-Schießen, Handgranatenziel- und -weitwurf, Hindernisbahn mit einer drei Meter hohen Eskaladierwand sowie - für die Schweiz eine Seltenheit - Schiffserkennung sowie Panzerfaust-Simulationsschießen gewertet.

Bereits bei vorausgegangenen Wettkämpfen, in der Schweiz wie auch in Österreich, hatte sich die Startnummer 13 für die Winterlinger mehrfach bewährt. So auch beim 20. und letzten Wettkampf in Bischofszell, denn Mannschaft 13 erreichte einen hervorragenden 13. Platz. Für Oberstlt d. R. Edgar Poelchau war es auch nach 20jähriger ununterbrochener Teilnahme - acht Jahre als Wettkämpfer und zwölf Jahre als Delegationsleiter - der »altersbedingt« letzte Wettkampf.

»Donau-Iller« jetzt mit einer eigenen Fahne

ULM (KaSt) -

Eine eigene Fahne besitzt jetzt die Kreisgruppe Donau-Iller im Reservistenverband. Die Militärdekane Hans Bodmer und Pater Johann Müller (SAC) aus Sigmaringen nahmen in der Bussenkirche die Weihe vor. Abordnungen aller Reservistenkameradschaften und die Vorstandschaft der Kreisgruppe Donau-Iller sowie der Pionierkameradschaft Ulm zogen mit sechs Fahnen zur Bussenkirche hinauf.

In einem ökumenischen Gottesdienst nahmen die beiden Militärdekane Hans Bodmer und Pater Johann Müller aus Sigmaringen die Weihe der Fahne der Kreisgruppe Donau-Iller vor. Sie wurde von der Kunststickerei Neff in Biberach entworfen und von der Kunststickereianstalt Geschwister Burger in Munderkingen gefertigt. Auf der einen Seite trägt sie das Wappen des Reservistenverbandes, auf der anderen das Wappen der Kreisgruppe Donau-Iller, die Farben der drei Kreise sowie den Schriftzug.

Da die einzelnen Kameradschaften über keine eigenen Fahnen verfügen, können sie künftig die Kreisfahne für ihre Veranstaltungen ausleihen. Die Fahne darf bei Hochzeiten und Beerdigungen von Mitgliedern, am Volkstrauertag und bei sonstigen Feierlichkeiten mitgeführt werden.